



## Hygienekonzept zur Durchführung von Instrumentalunterricht des Tambourcorps Fredeburg während der Corona Pandemie

Das vorliegende Hygienekonzept dient dem Ausbildungsunterricht in Form von Einzelunterricht und Unterricht in Kleingruppen. Dieser Unterricht findet unter Ausschluss weiterer Beteiligter/ Zuschauer statt, sodass nur die Musikschülerinnen und -schüler und ihre Ausbildungslehrerinnen und -lehrer im Probenraum anwesend sind.

Um die Ausbildung während der Corona Pandemie unter Beachtung der Hygienebestimmungen durchführen zu können, werden folgende **allgemeine Vorkehrungen** getroffen:

### 1. Rückverfolgbarkeit:

Um die Rückverfolgbarkeit sicherstellen zu können, wird zu Beginn des Wiederbeginns des Ausbildungsunterrichts unter Einverständnis (der Eltern) Name, Adresse und Telefonnummer der Ausbildungsschülerinnen und -schüler und ihrer Lehrerinnen und Lehrer erfasst. Auf diese personenbezogenen Daten haben ausschließlich die für die Ausbildung verantwortlichen Mitglieder des Tambourcorps Zugriff. Zusätzlich dokumentieren die Ausbildungslehrerinnen und -lehrer, an welchen Tagen Ausbildungsunterricht stattgefunden hat.

### 2. Vorkehrungen innerhalb der Vereinsräumlichkeiten:

Um die Lerngruppen im Raum möglichst klein zu halten und die Rückverfolgbarkeit zu vereinfachen, wird durch einen Raumbellegungsplan sichergestellt werden, dass sich immer nur eine Kleingruppe im Probenraum befindet (siehe Anlage).

Die am Unterricht beteiligten Personen bleiben während des Unterrichts auf einem Platz sitzen und bewegen sich nicht im Raum, sodass das Tragen einer Maske nur vom Betreten des Probenraums bis zum Einnehmen des Platzes notwendig ist. Mit Betreten des Raumes desinfizieren sich alle Personen die Hände, sowohl zu Beginn als auch nach Beendigung des Ausbildungsunterrichts. Hierauf wird mit Hinweisschildern am Eingang verwiesen und Desinfektionsmittel, sowie Papierhandtücher werden ebendort bereitgestellt. Die Ausbildungslehrkräfte desinfizieren darüber hinaus nach Beendigung des Unterrichts die Türklinken des Probenraums.

Während des Unterrichts halten Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler größtmöglichen Abstand (Radius von mind.2m) voneinander. Körperkontakt ist mit Ausnahme vom Leisten Erster Hilfe verboten. Die maximale Personenzahl der am Unterricht beteiligten liegt auf Basis der Größe des Probenraums bei sechs Personen (z.B. eine Lehrkraft und fünf Lernende).



### 3. Reinigung und Lüftung des Probenraums:

Sofern es die Verhältnisse erlauben, findet der Unterricht bei geöffnetem Fenster statt. Spätestens jedoch mit Beendigung des Unterrichts werden die Fenster im Probenraum geöffnet, um gründliches Lüften zwischen den einzelnen Unterrichtseinheiten zu garantieren. Zwischen den einzelnen Unterrichtseinheiten liegt dabei mindestens eine halbe Stunde.

Neben den allgemeinen Vorkehrungen müssen auch bei den **Unterrichtsinhalten** gewisse Vorkehrungen getroffen werden:

#### 1. Unterrichtsinhalte:

Aufgrund der Hygienevorschriften muss vorübergehend von folgenden Unterrichtsinhalten abgesehen werden:

- Atemübungen
- starkes Durchpusten des Instruments ohne Tonerzeugung

#### 2. Instrumente:

Die Musikschülerinnen und -schüler bringen nach Möglichkeit ihre eigenen Instrumente mit, die sie selbst reinigen und nicht die Lehrkräfte. Nach Möglichkeit findet diese Reinigung nicht im Übungsraum statt. Das bei Blasinstrumenten entstehende Kondenswasser wird mit Einmalhandtüchern beseitigt. Im Anschluss daran werden die Hände gewaschen und desinfiziert.

Gemeinsam genutzt Instrumente wie beispielsweise Trommeln, die von mehreren Personen genutzt werden, werden nach Ende des Unterrichts gereinigt.

Ebenso werden auch die Notenpulte nach Ende des Unterrichts mit Desinfektionsmittel und Einmalhandtüchern gereinigt.

Verantwortliche Person und Ansprechpartner für dieses Hygienekonzept ist:

Holger Jäger